

- Der Staat hat Einnahmen und Ausgaben.
- Ähnlich wie in einer Familie muss auch der Staat mit dem Geld haushalten, das ihm zur Verfügung steht. Ausgaben dürfen Einnahmen nicht wesentlich übersteigen, um nicht eine zu große Schuldenlast anzuhäufen. Nicht zu groß?

Die Finanzschuld Österreichs betrug im Jahr 2010 € 195 MRD\*.  
 Jede Österreicherin/jeder Österreicher, vom Baby bis zum Greis, hat einen Schuldenanteil von € 23 000,-\*.  
 Der Finanzschuldenaufwand des Staates betrug 2010 € 29,015 MRD\*\*.

Zur besseren Vorstellung: Du hast ca. 1 Milliarde Euro, wenn du 20 Jahre lang jede Woche 1 Million Euro im Lotto gewinnst.

\*] Quelle: [www.profil.at/articles/1041/560/279852/ein-fass-boden-die-sanierungshaushalts](http://www.profil.at/articles/1041/560/279852/ein-fass-boden-die-sanierungshaushalts)  
 \*\*] Quelle: [www.staatsschuldenausschuss.at](http://www.staatsschuldenausschuss.at)

EINNAHMEN 2011 in Mio. € (BVA)	
Steuern	51 239
Sonstiges	11 302
<b>GESAMTEINNAHMEN</b>	<b>62 540</b>

AUSGABEN 2011 in Mio. € (BVA)	
Erziehung und Unterricht, Kunst, Kultus*	7 864
Forschung und Wissenschaft	4 185
Soziale Wohlfahrt, Gesundheit	25 670
Straßen und Verkehr	5 664
Land- und Forstwirtschaft	1 970
Industrie, Gewerbe, Energie	1 457
Öffentliche und private Dienstleistungen	959
Landesverteidigung	2 097
Staats- und Rechtssicherheit	3 043
Hoheitsverwaltung**	8 080
Finanzierung	9 741
<b>GESAMTAUSGABEN</b>	<b>70 730</b>

\*] Zuschüsse zu Religionsgemeinschaften  
 \*\*] Verwaltungsausgaben, Pensionszahlungen für BeamtenInnen des Bundes und LandeslehrerInnen, Zahlungen an Länder und Gemeinden (Finanzausgleich), Zahlungen an internationale Organisationen, Entwicklungshilfe ...

Im Jahr 2011 hatte Österreich mehr Ausgaben als Einnahmen! Das Budgetdefizit betrug € 7 622,- Mio.



Österreich hat einen hohen Schuldenstand und muss einen Teil des Staatsbudgets für die Schuldentrückzahlung bereitstellen. Dazu kommen fixe Kosten (Gehälter von Landes- und Bundesbediensteten), die der Staat in seinem Haushaltsplan berücksichtigen muss. Somit können nur ca. 20 % der Geldmittel für die Umsetzung neuer Vorhaben verwendet werden!

**Übung**

1. Versuche mit eigenen Worten den Begriff „Budgetdefizit“ zu erklären!

---



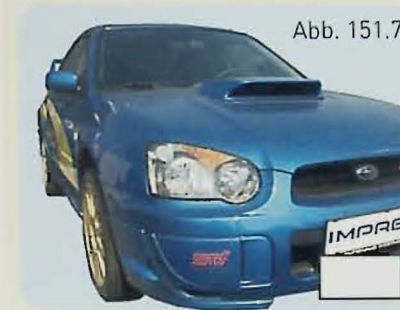
---

**Die Erstellung des Bundesbudgets**

- Im Sommer erheben die einzelnen Ministerien, welche Vorhaben sie im nächsten Jahr verwirklichen möchten und welche Kosten zu erwarten sind.
- Im Herbst trifft sich die Regierung, um die Wünsche der Ministerien zu besprechen. Unser Staat muss sparsam mit seinen Geldmitteln umgehen, meistens muss jedes Ministerium Kürzungen in Kauf nehmen.
- Das Parlament debattiert heftig (Budgetdebatte), wofür die Regierung nun die vorhandenen Geldmittel verwenden soll. Wenn sich das Parlament geeinigt hat, beschließt es das Budget.

**a) Außenhandel und Warenverkehrsbilanz**

Stell dir vor, wir ÖsterreicherInnen müssten nur von dem leben, was wir in unserem Land ernten, fördern oder fertigen! Keine Orangen, Zitronen, Bananen, die eigenen Erdöl-, Erdgas- und Kohlelagerstätten wären längst erschöpft. Gut, dass es den Außenhandel gibt. So können wir Produkte auf dem Weltmarkt kaufen, die wir nicht oder nur in geringen Mengen haben. Andererseits bietet Österreich einige Güter auf dem Weltmarkt an, die dort wegen der hohen Qualität sehr gefragt sind: Maschinen, Nahrungs- und Genussmittel sowie spezielle Textilien.



**Übung**

1. Betrachte die Bilder und trage (mit korrigierbarem Stift) in die Felder ein, ...
- welche Produkte aus Österreich ausgeführt (exportiert) werden?
  - welche Güter nach Österreich eingeführt (importiert) werden?